Apropos Sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

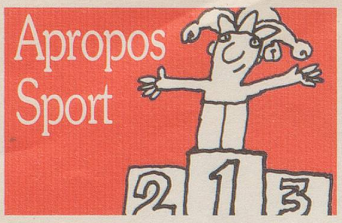
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Ist doch alles korrupt ...»

Am Tag vor dem Länderspiel gegen Deutschland im Februar dieses Jahres wurde Eric Gerets, Captain der belgischen Fussball-Nationalmannschaft, vom Trainingsplatz weg abgeführt. Was war geschehen? Im letzten Spiel der belgischen Meisterschaft 1982 hat Tabellenführer Standart Lüttich die Spieler von Waterschei mit einem Betrag von 420 000 belgischen Franken (rund 17 000 sFr.) bestochen, das Spiel zu verlieren. Der Präsident von Standart Lüttich, der Trainer und der obenerwähnte Captain sowie der Verbindungsmann der Waterschei-Spieler haben unter der Last der Beweise ein Geständnis abgelegt.

Wie kam es dazu? Dem Klub fehlten nur noch zwei Punkte zum Titelgewinn, doch der Trainer wollte auf sicher gehen und entschloss sich, das Spiel zu «kaufen».

Obwohl rund zwei Dutzend Spieler und Funktionäre eingeweiht waren, wäre wahrscheinlich nie etwas durchgesickert, hätte nicht der Klub-Buchhalter einen «dummen Fehler» gemacht. Als nämlich die Buchhaltung von Standart Lüttich nach der Affäre mit den «schwarzen Kassen» (Steuerhinterziehung) überprüft wurde, stellten die Revisoren eine seltsame Buchung fest: «Gerets 420 000 Franken.» Dieser Posten machte die Prüfer stutzig. Sie gingen, so konnte man lesen, der Sache nach und wurden fündig ...

Ohne diese Eintragung des offenbar nicht eingeweihten Buchhalters wäre dieser Bestechungsskandal nie ausgekommen. Und warum das Ganze? Man wollte – und dies um jeden Preis – die Meisterschaft. Ein Meistertitel bringt Geld, viel Geld, und da schreckt man selbst vor unfairsten Mitteln nicht zurück. Experten fragen nicht zu unrecht: Ist dieser Skandal in Belgien nicht nur die Spitze des Eisberges?

Beim Lesen dieser Skandalgeschichte kam mir der junge Taxifahrer in Turin in den Sinn, der auf die Frage, weshalb er nicht wie alle anderen am Radio das laufende Fussball-Länderspiel mitverfolge, resigniert antwortete: «Fussball interessiert mich nicht mehr, ist ja doch alles korrupt ...»

Mit Sperren und 4 Millionen Schweizer Franken Busse für Standart Lüttich kann man strafen, nicht aber die tieferen Ursachen kurieren oder gar beseitigen.

Dass Geld im Fussball grössenwahnsinnige Dimensionen angenommen hat (Transfersummen, Spielergehälter, Prämien etc.), unterstreicht ja auch die Tatsache, dass zur gleichen Zeit der berühmte englische Traditionsclub Charlton Athletic von einem Londoner Gericht bankrott erklärt wurde. Der Klub soll mit drei Millionen Franken verschuldet sein ...

War das goldene Zeitalter des Sports nicht damals, als Geld im Sport noch nicht dominierte?

Speer

Zum Beherzigen

Auf Besuch bei Bekannten entdeckte ich am Telefonapparat einen Zettel mit diesen Zeilen aufgeklebt: «Lass nie durch einen Fernspruch / dich aus der Ruhe bringen. / Denk immer an den Kernspruch / des Götz von Berlichingen!» *fhz*

Anglizismen

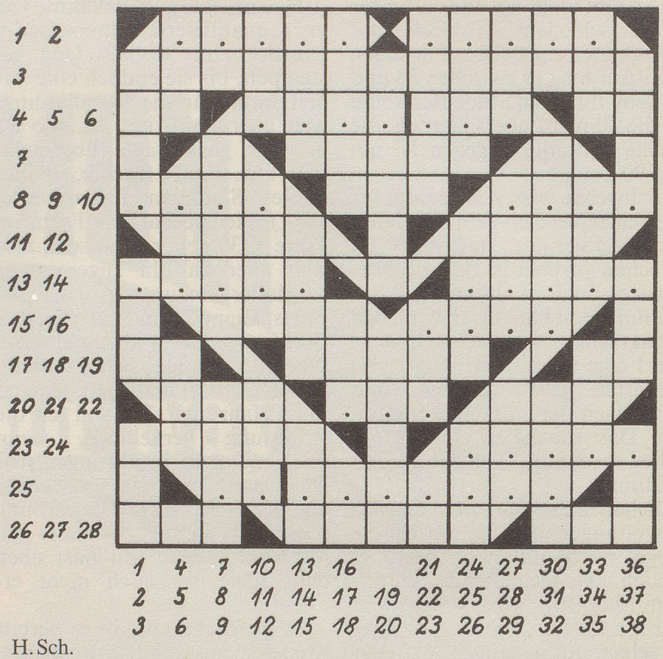
Als die englische Sprache sich ins Französische hineinzufressen begann, war von «Franglais» die Rede und Schreibe. Mittlerweile aber fragt eine deutsche Gazette: «Kann man den Bundesdeutschen nicht ihre Anglizismen um die Ohren schlagen, die zum computerisierten ‹Germanglais› führen?» *fhz*

Schlangesteher

Vorgeplänkel zu Präsidentenwahlen in den Vereinigten Staaten. Wozu einem einfällt, was Walter Mondale, vormals Vizepräsident der USA, vor etwa zwei Jahren von sich gab: «Es gibt seit Ronald Reagan zwei Amerika. Das eine steht Schlange für den Kauf eines neuen Rolls-Royce, das andere für einen Arbeitsplatz.» *fhz*

Rätsel Nr. 21

Notvorrat ...



H. Sch.

Waagrecht: 1 ?????; 2 ?????; 3 bestimmte körperliche Haltung; 4 weg, fort; 5 ????/???; 6 Autokennzeichen des Kantons Tessin; 7 Völkergruppen in Südostasien; 8 ????; 9 germanischer Hausflur; 10 ????; 11 die untere Jura-Erdformation; 12 japanischer Staatsmann (1844–1914); 13 ?????; 14 ?????; 15 biblische Männergestalt, Sohn des Seth; 16 ????; 17 südamerikanisches Faultier; 18 Ausdruck aus dem Bridge-Spiel; 19 spanischer und arabischer Artikel; 20 ???; 21 ???; 22 selten; 23 polynesische Inselgruppe; 24 ?????; 25 ??/???????; 26 geröstetes Erz; 27 fliesst aus dem Luganersee; 28 Partie im Tennisspiel.

Senkrecht: 1 Frisiergerät; 2 griechischer Buchstabe; 3 Saugwirkung; 4 Gerinnungsferment; 5 arabischer Titel; 6 Mädchenname; 7 heisst etwa: tut weh; 8 zerfallenes Bauwerk; 9 arabischer Stammeshäuptling; 10 Kap (norwegisch), «halbe» Nessel; 11 nordische Göttin der Gewässer; 12 elektrisch geladenes Atom; 13 Sandstein-Art; 14 aufgeblasener Mensch; 15 Wesen, Gattung; 16 Laubbaum; 17 japanische Münze; 18 persönliches Fürwort; 19 Ännchen von ..... (deutsches Volkslied); 20 kaum hörbar; 21 schwedischer Asienforscher; 22 kurz für: Front de la Libération Nationale; 23 .. blitzt; 24 spanischer Schriftsteller (1853–1901); 25 kurz für: Überdruckatmosphäre; 26 kurz für: Handelsregisterauszug; 27 «kopfloser» Wels; 28 wollen Fussballfans sehen; 29 kurz für: Revision; 30 Autokennzeichen des Kantons Luzern; 31 tibetanisch-birmanische Volksgruppe in Assam; 32 griechischer Kriegsgott; 33 Kurzbezeichnung für einen hochbrisanten Sprengstoff; 34 Zeit «ohne Anfang»; 35 Piz im Juliergebiet GR; 36 heisses Verlangen; 37 Bergeinschnitt; 38 bedrängte Lage.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Man lernt nichts, ohne zu irren.» (Romain Rolland)

Waagrecht: 1 Mamas, 2 Sigel, 3 Ostrava, 4 Neger, 5 lernt, 6 nichts, 7 Inf, 8 pro, 9 GBA, 10 Akel, 11 Aren, 12 Bereinigung, 13 ohne, 14 Asse, 15 tre, 16 Akt, 17 SAL, 18 zu, 19 ei, 20 Engel, 21 Ideen, 22 ehernen, 23 irren, 24 tease.

Senkrecht: 1 Man, 2 Jabot, 3 Evi, 4 einkehren, 5 (S)mog, 6 Ferne, 7 Ger, 8 Asen, 9 lee, 10 Zehe, 11 Strip, 12 Aulen, 13 Chronik, 14 Salto, 15 Teint, 16 Yves, 17 Aga, 18 Idee, 19 gar, 20 Gruss, 21 Ena, 22 Nebensache, 23 Lot, 24 Angel, 25 nie.

Viele Politiker sind wie Nilpferde: Sie haben eine dicke Haut und ein grosses Maul. Und wenn es schwierig wird – tauchen sie!